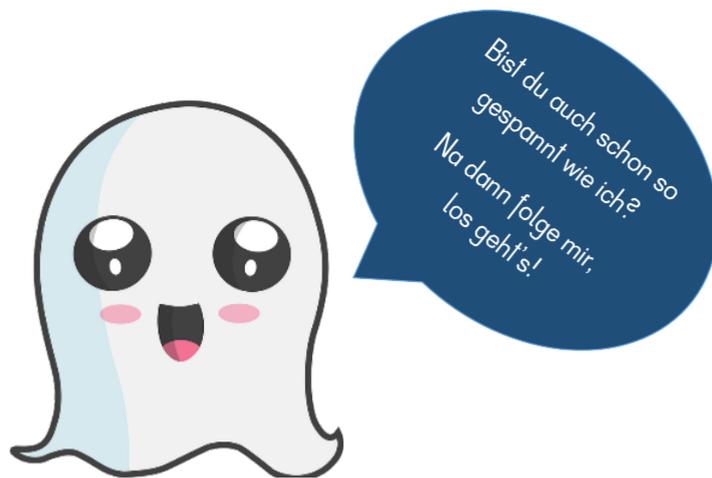


Stationenbetrieb zur Burgruine Rauhenstein

DAS BURGGESPENST BUHU FÜHRT DICH AUF EINE UNVERGESSLICHE REISE DURCH DIE BURGRUINE RAUHENSTEIN



Bist du auch schon so gespannt wie ich?
Na dann folge mir, los geht's!



ERRICHTUNG UND LAGE DER BURGRUINE RAUHENSTEIN

Die Burgruine Rauhenstein liegt im Helenental nordöstlich der Schwechat, im Ortsgebiet von Baden bei Wien. Wenn du die Burgruine Rauhenstein besuchst, kannst du diese auf einer steil abstürzenden 50 bis 60 m hohen Felsklippe auf der rechten Seite des Helenentales erblicken. Am Weg zum Eingang wanderst du zuerst unter der langen Burgmauer entlang und betrittst die Burg dann von der Nordseite durch einen Torturm.

Die Burg wurde im letzten Drittel des 12. Jahrhunderts von dem sogenannten Rittergeschlecht der Tursen („Riesen“) errichtet.

Gemeinsam mit den Burgen Scharfeneck und Rauheneck bildete die Burg Rauhenstein ein Burgendreieck, das den Straßenabschnitt von Baden nach Heiligenkreuz und ins Triestingtal schützen sollte. Durch die Höhe der Burgen konnte man Feinde schon von weitem kommen sehen.



AUFGABE 1: ERRICHTUNG UND LAGE DER BURGRUINE RAUHENSTEIN



Das Burggespenst Buhu hat ein paar Behauptungen zur Errichtung und Lage der Burgruine Rauhenstein aufgestellt.
Hilf uns zu überprüfen, ob Buhu recht hat oder falsch liegt!



	RICHTIG 	FALSCH 
Die Burgruine Rauhenstein liegt im Helenental südöstlich der Schwechat, im Ortsgebiet von Baden bei Wien.		
Die Burgruine Rauhenstein liegt auf einer steil abstürzenden 50-60 m hohen Felsklippe.		
Zuerst wandert man unter der langen Burgmauer entlang und betritt dann von der Südseite her einen Torturm.		
Die Burgruine Rauhenstein wurde im letzten Drittel des 11. Jahrhunderts errichtet.		
Rauhenstein wurde von dem Rittergeschlecht der Tristanen errichtet.		
Gemeinsam mit den Burgen Scharfeneck und Rauheneck bildete die Burg Rauhenstein ein Burgendreieck.		



LÖSUNG 1: ERRICHTUNG UND LAGE DER BURGRUINE RAUHENSTEIN



Das Burggespenst Buhu hat ein paar Behauptungen zur Errichtung und Lage der Burgruine Rauhenstein aufgestellt.

Hilf uns zu überprüfen, ob Buhu recht hat oder falsch liegt!



	RICHTIG ✓	FALSCH ✗
Die Burgruine Rauhenstein liegt im Helenental südöstlich der Schwechat, im Ortsgebiet von Baden bei Wien.		✗
Die Burgruine Rauhenstein liegt auf einer steil abstürzenden 50-60 m hohen Felsklippe.	✓	
Zuerst wandert man unter der langen Burgmauer entlang und betritt dann von der Südseite her einen Torturm.		✗
Die Burgruine Rauhenstein wurde im letzten Drittel des 11. Jahrhunderts errichtet.		✗
Rauhenstein wurde von dem Rittergeschlecht der Tristanen errichtet.		✗
Gemeinsam mit den Burgen Scharfeneck und Rauhe neck bildete die Burg Rauhenstein ein Burgendreieck.	✓	





AUFBAU DER BURGRUINE RAUHENSTEIN

Bei der Besichtigung der Burgruine Rauhenstein fällt dir bestimmt gleich der mächtige gemauerte Bergfried auf. Er ist der Hauptturm der Burg, in dem sich die Menschen aufhielten und in Sicherheit brachten, wenn die Burg überfallen wurde und es nicht länger möglich war ihre Mauern zu verteidigen. Der Bergfried hat einen quadratischen Grundriss und eine Mauerstärke von ungefähr drei Metern. Des Weiteren ist der Bergfried 20 Meter hoch. Diesen kannst du heute über eine Holzterasse besteigen. Im Erdgeschoß des Bergfrieds war einst das Verlies untergebracht.

Ein Rundbogentor, bei der du noch die Blende der einstigen Zugbrücke erkennen kannst, führt dich durch den Torturm mit seinem quadratischen Grundriss in den ersten Hof. Eine starke Ringmauer führt dich zum nordwestlichen oberen Wehrturm mit seinem spitzbogigen Tor. Die östliche Seite der Burg wird durch die starke Ringmauer mit Zinnen, Schießscharten und den Spuren eines Wehrganges geschützt. Zinnen sind übrigens Mauerzacken und schildartige Erhöhungen, die früher den Verteidiger deckten.

Der zweite Hof hat die Form eines unregelmäßigen Dreieckes. Die weite Begrenzung dieses Hofes ist eine 11 m starke Mauer, durch die wieder ein Rundbogentor in den dritten Hof führt. Diesen umgeben die Wohntrakte. Hier findest du den sogenannten Palas. Du fragst dich jetzt bestimmt, was ein Palas ist. Der Palas ist der Hauptwohnbau der Burg. Am östlichen Ende der Burgruine kannst du auch noch eine Burgkapelle mit einer halbkreisförmigen Apsis besichtigen. Die Apsis ist der Altarraum von Kapelle und Kirche.



Wörter, die Buhu und du im Text vielleicht nicht kennst und hier nun genauer beschrieben werden...

Bergfried → Hauptturm der Burg

Verlies → Gefängnis, meist Erdgeschoß der Burg

Zugbrücke → das Aufziehen eines Teiles der Brücke

Ringmauer → umschließt den Burgbereich

Zinne → Mauerzacken, schildartige Erhöhungen auf der Mauer

Palas → Hauptwohnbau der Burg

Apsis → Altarraum von Kapelle und Kirche



AUFGABE 2: AUFBAU DER BURGRUINE RAUHENSTEIN



Das Burggespenst hat Schwierigkeiten beim Lesen des Infotextes „Aufbau der Burgruine Rauhenstein“

1. Hilf dem Burggespenst Buhu dabei, den Infotext über den Aufbau der Burg durchzulesen und die Bestandteile der Burgruine Rauhenstein frei aus deinem Gedächtnis in die Kästchen einzutragen!
2. Dann führe ein Suchsel durch – Bestandteile der Burg!



TRAGE IN JE EIN KÄSTCHEN EINEN BESTANDTEIL DER BURGRUINE RAUHENSTEIN EIN!



Ein TIPP von mir → die Bestandteile einer Burg sind die Teile, aus denen die Burg besteht und die zur Burg gehören!



LÖSUNG 2: AUFBAU DER BURGRUINE RAUHENSTEIN



Das Burggespenst hat Schwierigkeiten beim Lesen des

Infotextes „Aufbau der Burgruine Rauhenstein“

1. Hilf dem Burggespenst Buhu dabei, den Infotext über den Aufbau der Burg durchzulesen und die Bestandteile der Burgruine Rauhenstein frei aus deinem Gedächtnis in die Kästchen einzutragen!
2. Dann führe ein Suchsel durch – Bestandteile der Burg!



TRAGE IN JE EIN KÄSTCHEN EINEN BESTANDTEIL
DER BURGRUINE RAUHENSTEIN EIN!



Mögliche Antworten:

Bergfried/Hauptturm

Wehrturm

Palas/Wohntrakte

Ringmauer

Burgkapelle/Apsis

Rundbogentor

Torturm

Verlies

Zugbrücke

Zinnen/Schießscharten



SUCHSEL: BESTANDTEILE DER BURGRUINE RAUHENSTEIN



Diese Wörter findest du im Suchsel:



BERGFRIED, WEHRTURM, PALAS, BURGKAPELLE,

RUNDBOGENTOR, RINGMAUER, ZUGBRÜCKE

M	Q	U	U	E	S	F	L	J	V	G	D	G	D	M	R
S	M	E	X	E	L	F	C	W	E	H	R	T	U	R	M
L	V	B	W	D	H	V	Y	I	C	D	X	O	N	N	G
R	W	R	M	Q	H	H	L	Y	N	J	J	T	X	B	N
U	B	G	B	C	I	P	R	X	H	S	Y	E	V	U	N
N	H	H	D	R	I	N	G	M	A	U	E	R	I	R	S
D	S	A	G	U	Q	U	C	B	F	Z	N	H	Z	G	F
B	J	V	V	H	U	U	N	U	V	S	I	E	U	K	G
O	F	D	W	N	X	X	F	H	W	H	S	L	G	A	D
G	D	E	P	A	L	A	S	U	Y	K	F	X	B	P	M
E	X	H	E	N	H	M	T	F	B	C	H	F	R	E	S
N	U	E	W	C	X	E	J	K	Y	S	J	X	Ü	L	M
T	I	F	R	B	E	R	G	F	R	I	E	D	C	L	I
O	U	R	J	W	E	M	C	Q	Y	Y	M	B	K	E	I
R	D	I	W	L	N	A	Q	N	B	W	H	R	E	J	W
L	W	Y	W	X	A	F	M	H	H	P	N	F	H	O	Q



LÖSUNG SUCHSEL: BESTANDTEILE DER BURGRUINE RAUHENSTEIN



Diese Wörter findest du im Suchsel:



BERGFRIED, WEHRTURM, PALAS, BURGKAPELLE,

RUNDBOGENTOR, RINGMAUER, ZUGBRÜCKE

M	Q	U	U	E	S	F	L	J	V	G	D	G	D	M	R	
S	M	E	X	E	L	F	C									
L	V	B	W	D	H	V	Y	I	C	D	X	O	N	N	G	
		W	R	M	Q	H	H	L	Y	N	J	J	T	X		
		B	G	B	C	I	P	R	X	H	S	Y	E	V		
		H	H	D									I			
		S	A	G	U	Q	U	C	B	F	Z	N	H			
		J	V	V	H	U	U	N	U	V	S	I	E			
		F	D	W	N	X	X	F	H	W	H	S	L			
		D	E					U	Y	K	F	X				
		X	H	E	N	H	M	T	F	B	C	H	F			
		U	E	W	C	X	E	J	K	Y	S	J	X			
		I	F	R												
		U	R	J	W	E	M	C	Q	Y	Y	M	B			
		D	I	W	L	N	A	Q	N	B	W	H	R	J	W	
L	W	Y	W	X	A	F	M	H	H	P	N	F	H	O	Q	





GESCHICHTE DER BURGRUINE RAUHENSTEIN

Es ist gar nicht so einfach, herauszufinden, wann genau die Burg erbaut wurde. Die erste urkundliche Erwähnung der Burg erfolgte im Jahre 1186. Wahnsinn, oder? Das ist schon fast 850 Jahre her!

Im Jahre 1203 wurde der Turse Otto von Rauhenstein Besitzer der Burg. Nach der Familie Tursen saß das Geschlecht der Pillichsdorfer auf der Burg Rauhenstein.

Der neue Burgherr wurde dann Hans von Puchheim. Unter den Puchheimern bekam die Burg einen schlechten Ruf. Wilhelm von Puchheim war ein finsterer Geselle und einer der größten Feinde von Kaiser Friedrich III. Als die Gemahlin von Kaiser Friedrich III. auf dem Weg von Baden nach Heiligenkreuz war, überfielen Knechte des Puchheimers den Wagen. Nur durch den Mut der stark bewaffneten Begleiter der Kaiserin konnte sie gerettet und die Räuber in die Flucht geschlagen werden. 1466 belagerten und eroberten die kaiserlichen Truppen die Burg. Die Puchheimer waren ihre Burg los.

Danach wurde die Burg durch die Türken erobert und zerstört. Der Kaiser ließ die Burg aber wiedererrichten. Kaiser Rudolf II. verkaufte sie dann.

Einer der nächsten Besitzer war Hans Paul Bayer von Weikersdorf. Unter ihm erfolgte in der ersten Hälfte des 17. Jhs. eine Renovierung der Burg. In den nächsten Jahren folgte ein oftmaliger und rascher Besitzwechsel.

Im Verlauf der zweiten Türkenbelagerung wurde Rauhenstein abermals beschädigt und verfiel nach der Abdeckung des Daches durch den Besitzer von Quarient zunehmend. Dadurch wurde die Burg immer mehr zur Ruine. 1741 kam die Burg schließlich in die Hände des heutigen Besitzers, der Familie Doblhoff-Dier.



AUFGABE 3: GESCHICHTE DER BURGRUINE RAUHENSTEIN

Das Gespenst Buhu hat wohl in der Geschichte einige Wörter ausradiert.



Im Jahre 1203 wurde der Turse Otto von Rauhenstein Besitzer der Burg. Nach der Familie fiel die Burg Rauhenstein in die Hände der _____ Pillichsdorfer.

Der neue Burgherr wurde Hans von _____ genannt. Doch die Burg bekam einen furchtbar schrecklichen Ruf, da Wilhelm von Puchheim ein unheimlicher Kerl war und dazu auch noch der größte Feind von Kaiser Friedrich III. Er war so böse, dass er seinen Knechten befahl die Kutsche mit der Gemahlin von Kaiser Friedrich III. auf dem Weg von Baden nach Heiligenkreuz zu _____. Gott sei Dank waren die Begleiter der Kaiserin gut bewaffnet. So retteten sie die Kaiserin mit ihrem _____ und schlugen die Räuber in die Flucht.

Im Jahre 1466 wurde die Burg schließlich von kaiserlichen Truppen erobert und die Puchheimer vertrieben.

Ein paar Jahre später wurde die Burg durch die _____ erobert und zerstört. Aber der Kaiser ließ die Burg Rauhenstein wiedererrichten und danach wurde sie von Kaiser Rudolf II. _____.

Der nächste Besitzer der Burg war Hans Paul Bayer von _____. Er ließ die Burg in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts renovieren. Daraufhin folgte in den nächsten Jahren oft ein Besitzerwechsel.

Im Verlauf der zweiten Türkenbelagerung wurde Rauhenstein abermals beschädigt und leider verfiel sie unter dem Besitzer von Quarient immer mehr. Dadurch wurde die Burg immer mehr zur _____. Schließlich kam die Burg 1741 in den Besitz der Familie _____, die sie bis heute besitzen.

Lösungswörter:

Doblhoff-Dier, Puchheim, überfallen, Mut, verkauft, Tursen, Ruine, Weikersdorf, Türken



LÖSUNG 3: GESCHICHTE DER BURGRUINE RAUHENSTEIN

Das Gespenst Buhu hat wohl in der Geschichte einige Wörter ausradiert.



Im Jahre 1203 wurde der Turse Otto von Rauhenstein Besitzer der Burg. Nach der Familie **Tursen** fiel die Burg Rauhenstein in die Hände der Pillichsdorfer.

Der neue Burgherr wurde Hans von **Puchheim** genannt. Doch die Burg bekam einen furchtbar schrecklichen Ruf, da Wilhelm von Puchheim ein unheimlicher Kerl war und dazu auch noch der größte Feind von Kaiser Friedrich III. Er war so böse, dass er seinen Knechten befahl die Kutsche mit der Gemahlin von Kaiser Friedrich III. auf dem Weg von Baden nach Heiligenkreuz zu **überfallen**. Gott sei Dank waren die Begleiter der Kaiserin gut bewaffnet. So retteten sie die Kaiserin mit ihrem **Mut** und schlugen die Räuber in die Flucht.

Im Jahre 1466 wurde die Burg schließlich von kaiserlichen Truppen erobert und die Puchheimer vertrieben.

Ein paar Jahre später wurde die Burg durch die **Türken** erobert und zerstört. Aber der Kaiser ließ die Burg Rauhenstein wiedererrichten und danach wurde sie von Kaiser Rudolf II. **verkauft**.

Der nächste Besitzer der Burg war Hans Paul Bayer von **Weikersdorf**. Er ließ die Burg in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts renovieren. Daraufhin folgte in den nächsten Jahren oft ein Besitzerwechsel.

Im Verlauf der zweiten Türkenbelagerung wurde Rauhenstein abermals beschädigt und leider verfiel sie unter dem Besitzer von Quarient immer mehr. Dadurch wurde die Burg immer mehr zur **Ruine**. Schließlich kam die Burg 1741 in den Besitz der Familie **Doblhoff-Dier**, die sie bis heute besitzen.

Lösungswörter:

Doblhoff-Dier, Puchheim, überfallen, Mut, verkauft, Tursen, Ruine, Weikersdorf, Türken





EINE SAGE ZUR BURGRUINE RAUHENSTEIN

Vor vielen hundert Jahren hauste auf der Burg Rauhenstein bei Baden ein Ritter namens Wolf. Aufgrund seines rauen Gemütes und steinernen Herzes nannte man ihn nicht "Rauhensteiner", sondern den "rauen Stein". Als die Söhne eines Glockengießers beim Wildern erlappt werden, will er diese töten. Nach Verhandlungen zwingt er ihren Vater, der ein kunstfertiger Glockengießer ist, als Lösegeld für sich und das Leben des einen Sohnes eine Glocke zu gießen. Diese Glocke soll bei der Ermordung des anderen Sohnes zum ersten Mal geläutet werden. Damit treibt er den Glockengießer in den Wahnsinn, der ihn verflucht. Die Totenglocke wird zum todesbringenden Zeichen für das Geschlecht der Rauhensteiner.



AUFGABE 4: EINE SAGE ZUR BURGRUINE RAUHENSTEIN

Erzähle deinem/r Partner/in mit deinen eigenen Worten, worum es in der Sage geht! Das Gespenst Buhu hilft dir dabei!



Diese Worte können dir weiterhelfen:
Wolf – herzlos – Söhne –
Glockengießer – töten – Glocke –
Lösegeld – Tot – läuten – verflucht –
totbringend

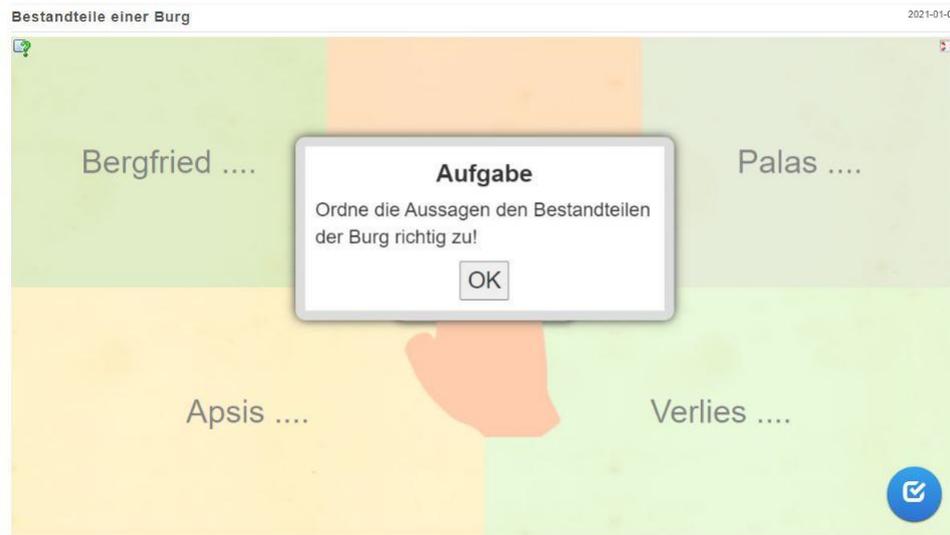




AUFGABE 5: LEARNING APP – BESTANDTEILE DER BURG

Burg Rauhenstein – Gruppenzuordnung – Bestandteile einer Burg

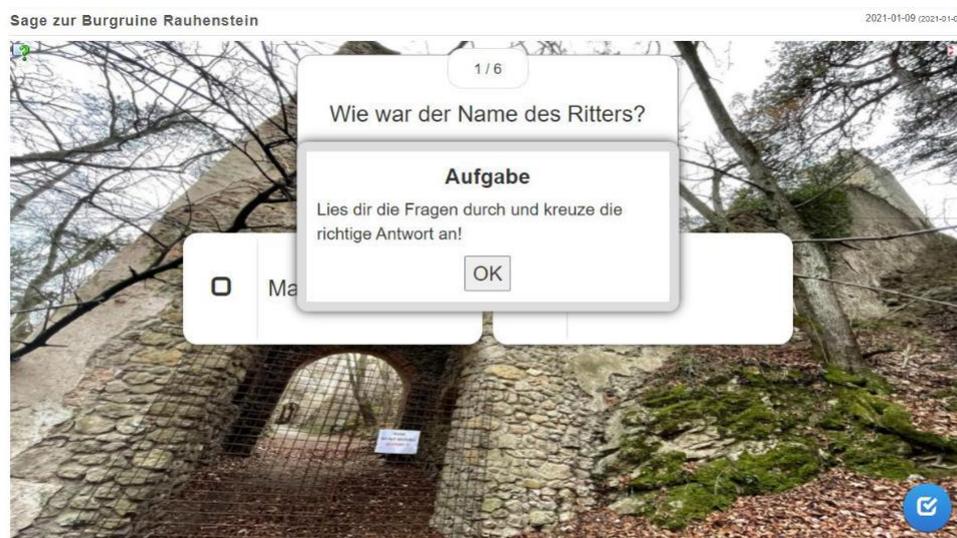
LINK: <https://learningapps.org/display?v=pqqhak5qc21>



AUFGABE 6: LEARNING APP – SAGE ZUR BURGRUINE

Burg Rauhenstein – Sage zur Burgruine Rauhenstein – Multiple Choice

LINK: <https://learningapps.org/display?v=pbtbe8q8321>



AUFGABE 7: SPANNENDE FRAGERUNDE

Überlege dir zu den Infotexten noch vier Fragen zur Burgruine Rauhenstein!
Schreibe die Fragen hier auf und stelle sie anschließend deinem/r Partner/in!

A large, blank, spiral-bound notebook page with a brown cover and a silver spiral binding on the left side. The page is white and intended for writing questions. In the bottom right corner, there is a decorative illustration of two flowers: a larger orange flower and a smaller yellow flower, both with green leaves.

ZUSATZAUFGABEN



Offenes Schreiben – Das Leben auf der Burg(ruine) Rauhenstein! Stelle dir vor, du bist ein Bewohner der Burg. Wie sieht dein Alltag aus? Schreibe eine kurze Geschichte, wie du dir das Leben auf dieser Burg vorstellst!



Zeichne die Burg nach deinen eigenen Vorstellungen!
Wie stellst du dir die Burg vor?



Erstelle in einer Gruppe ein kleines Plakat zur Burgruine Rauhenstein!
Was hast du dir alles gemerkt? **Sei kreativ!**

Alle ausgefüllten Arbeitsblätter werden von den Schülerinnen und Schülern in einer Forschermappe gesammelt.



Ich hoffe, dir hat die Reise gefallen. Es hat sehr viel Spaß gemacht! Tschüss, bis bald!



Quellenverzeichnis

Bahn Müller, W. (2005). Burgen und Schlösser in Niederösterreich. St. Pölten: NP
Buchverlag.

Halmer, F. (1968). *Burgen und Schlösser zwischen Baden-Gutenstein Wr. Neustadt*. Wien:
Birken-Verlag.

Riegler, R. (1997). *Burgen, Schlösser und Ruinen im Bezirk Baden*. Baden: Bibliothek
LSRNÖ

<http://www.sagen.at/texte/sagen/oesterreich/niederoesterreich/wienerwald/rauhenstein.html>

abgerufen am 01.01.2021

